

# Zwischenfrüchte als Hochwasserschutz

Freisinger Landwirte beteiligen sich an der bayernweiten Initiative boden:ständig

**Thalhausen/Lks. Freising** Wie kann Wasser auf landwirtschaftlichen Flächen besser zurückgehalten werden, um Bodenabtrag und Überschwemmungen durch abfließendes Oberflächenwasser zu verhindern? Darüber konnten sich Landwirte aus der Freisinger Region bei einer Feldbegehung auf Flächen der Betriebe Michael Siebler, Thalhausen, und Florian Jositz, Neuhausen, ein konkretes Bild machen. Zu besichtigen gab es Zwischenfruchtbestände, die durch ihre Mischungszusammensetzung für eine intensive Durchwurzelung sorgen und damit sowohl das Wasserspeichervermögen des Bodens steigern als auch dessen Abtrag vermindern.

Zur Feldbegehung eingeladen hatte der Landschaftspflegeverband Freising. Die Feldführung übernahm Werner Rauhögger vom Unternehmen Ecozept aus Freising, das Nutzungskonzepte für Landwirtschaft und Umwelt erstellt. Rauhögger stellte die auf den Flächen angesäten Zwischenfruchtmischungen vor. Sie können in Abhängigkeit von den angebauten Hauptkulturen variieren und enthalten sechs oder sieben Komponenten. Mengenmäßig dominieren die Sommerwicke beziehungsweise der Alexandrinerklee. Außerdem ging Rauhögger auf zwei wichtige Ansätze zum besseren Hochwasserschutz ein: zum einen erosionsmindernde und zum anderen flächenentwässernde Maßnahmen. Hierzu gehört der Anbau von Zwischenfrüchten, der zudem durch eine intensive Durchwurzelung die Qualität des Ackerbodens deutlich verbessert. Wichtig dabei ist, die Zwi-



**Teilnehmer der Feldbegehung:** (v. l.) Werner Rauhögger, Johann Jositz, Philipp Maier, Josef Mitterer, Josef Diller sen. und jun., Horst Laffert, Alfred Moser, Franz Huber, Florian Jositz, Robert Lastro, Michael Siebler jun. und sen., Michael Westermeier, Franz-Josef Schwarz und Georg Neumair besichtigten die Zwischenfruchtbestände.

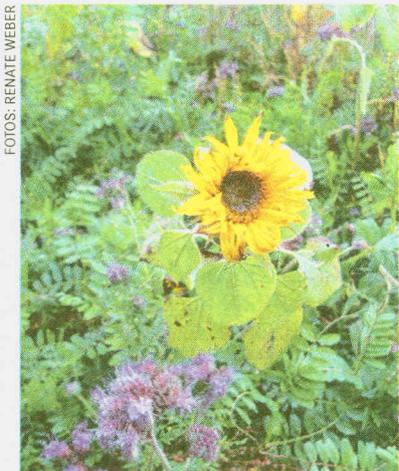
schenfrucht möglichst frühzeitig auszubringen, damit sich kräftige Wurzeln bilden können und die Pflanzen auch noch zur Blüte kommen.

Auf einen positiven Nebeneffekt wies Johann Jositz hin. Der Imker berichtete, wie wertvoll die Blühpflanzen der ausgesäten Zwischenfruchtmischung für seine Bienen in diesem Jahr gewesen seien. Vor allem Phacelia, Alexandrinerklee und die Sonnenblumen waren wertvolle Nektar- und Pollenlieferanten, da in dieser Region bereits im Juni kaum andere Blühpflanzen für die Bienen zur Verfügung stünden.

Der Anbau der Zwischenfrüchte auf den Betrieben Siebler und Jositz ist Teil eines bayernweiten Projekts zum Schutz von Wasser und Boden, das sich boden:ständig nennt. In der Initiative sind Landwirte und Kommunen gemeinsam aktiv. Sie führen Maßnahmen durch, die Erosion vermeiden und die Gewässerqualität langfristig sicherstellen sollen. Dadurch sind auch positive Effek-

te auf die Hochwasservermeidung zu erwarten. Dabei gibt es eine Arbeitsteilung: Die Landwirte engagieren sich mit erosionsmindernden Bewirtschaftungsmethoden, die Gemeinden an den Bächen. Gemeinsam sind sie in der Fläche bei der Anlage von Puffersystemen aktiv. Unterstützt werden sie von den Ämtern für Ländliche Entwicklung und den Landwirtschaftsämtern. Kernelement ist das Prinzip der Freiwilligkeit.

Die Maßnahmen werden überwiegend über Förderprogramme umgesetzt, zum Beispiel über das Kul-



FOTOS: RENATE WEBER

**Die Zwischenfrüchte** sollten möglichst frühzeitig gesät werden, damit sich kräftige Wurzeln bilden und die Pflanzen noch zur Blüte kommen.

turlandschaftsprogramm oder die Landschaftspfegerichtlinien. Der Kreis Freising wurde in das Projekt aufgenommen, weil er sich durch ein fein verzweigtes Netz kleiner Fließgewässer und durch flache Hänge mit fruchtbaren Böden auszeichnet, die fast ausschließlich ackerbaulich genutzt werden. Durch sein Relief und durch die Nutzung zählt die Region zu den erosionsgefährdeten Gebieten. Hier gibt es mit dem Hutgraben, dem Thalhauser Graben und dem Ambacher Bach insgesamt drei Projektgebiete. **Ulrich Graf**

ANZEIGE

**Fertighalle „Typ THAL“**

zum einmaligen Festpreis mit Eigenleistung\* z.B. 12 x 19,74 m inkl. MwSt.

**ab € 33.333,-**

- Nagelplattenbinder - Wandelemente - Stahlbetonfertigteile

Info mit ausführlicher Produkt- und Leistungsbeschreibung anfordern bei:  
Tel. 08724/88-0. [www.laumer.de](http://www.laumer.de)

**Biogas-Behälter • Güllegruben  
Hochsilos • Fahrsilos •  
Fertigteile aus Stahlbeton**

**NEU!!!** Betonblocksteine:  
- L 1,60 x B 0,80 x H 0,40  
- L 0,80 x B 0,80 x H 0,40

**NEU!!!**

Schmid Systembau GmbH  
D-87679 Dödingen  
Tel.: 083 44/92 03-0  
Fax: 083 44/92 03-25